

## **Einzelpreisträger 2015**

### **Beat Volken, Brig**

Aufgrund eines schweren Unfalls verlor Beat Volken ausser Daumen und kleinem Finger sämtliche Finger seiner Haupthand. Seine Stelle als Gemeinde- und Werkhofmitarbeiter bei der Stadtgemeinde Brig-Glis war gefährdet. Die verletzte Haupthand konnte er nur noch als Zudienerhand benutzen. Heute arbeitet Volken noch immer im Werkhof, jedoch als Logistiker. "Dank seinem ausgeprägten Optimismus und Einsatz sowie dem Wille des Arbeitgebers, konnte sich Beat Volken wieder erfolgreich eingliedern", sagte Eingliederungskordinator Raoul Bayard.

### **Adrian Andres, Zeneggen**

Eine Rückkehr auf seinen Traumberuf als weltweit tätiger Servicetechniker im Bereich Solaranlagen war nach einem schweren Unfall mit dem Deltaflieger auch für Adrian Andres nicht mehr möglich. Nach der Rehabilitation und einer intensiven Phase der Berufsberatung stand der neue Weg fest. Adrian Andres absolvierte die Ausbildung zum Techniker HF in Systemtechnik und schloss diese erfolgreich ab. Heute hat der Versicherte eine neue Anstellung als Techniker bei der auf Prozessleitsysteme und Messtechnik spezialisierten Firma Rittmeyer AG in Baar im Kanton Zug. "Und dies ist nun sein neuer Traumberuf", gab Laudator und Eingliederungskordinator Bernhard Mathieu mit Freude bekannt.

### **Nicola Maglia, Erde**

Der dritte Preisträger ist Nicola Maglia. Ein gesundheitliches Problem hat vor über zehn Jahren zum Verlust seiner Stelle als Kältemonteur geführt. In der Zwischenzeit konnte ihn die IV nach einer Umschulung zum Tableautier und später dank Anpassungen an seinem neuen Arbeitsplatz bei der Firma Etavis Elsa SA in Sitten aus der Rente wieder in eine volle Arbeitstätigkeit begleiten. "Dass er heute voll arbeitsfähig ist, hängt aber nicht zuletzt auch damit zusammen, dass Nicola Maglia das selbst wollte und dafür auch in der Freizeit viel in seine Gesundheit investiert hat und weiterhin investiert", lobte ihn Viktor Lang, Verantwortlicher Zweigstelle für Eingliederung Brig.